

WAHLKREISPOST SABINE BÄTZING LICHTENTHÄLER

Hallo Wahlkreis!

Gleich zwei Parteitage sorgten in der nun vergangenen Woche für Aufmerksamkeit. Und beide Parteitage sind symptomatisch für zwei Weggabelungen, die sich zur Zeit in der Bundesrepublik auftun:

Zum einen der 29. Bundesparteitag der CDU in Essen. Was man hier miterleben musste, war die zum Teil reaktionäre Rückabwicklung der „modernen“ CDU der letzten Jahre: Die Union rückt nach rechts.

Sie verlässt unseren gesellschaftspolitischen Konsens. Sie rückt ab von Angela Merkel und sie macht sich auf den Weg zurück in das vergangene Jahrhundert. Die Bitte der Kanzlerin an ihre Delegierten „Ihr müsst mir helfen!“ – sie blieb ungehört. Stattdessen musste Merkel mitansehen, wie die Funktionärsriege der Union den Kompass ihrer Partei ohne ihr Zutun neu ausrichtete. Beschlüsse wie jener zur Wiederabschaffung des „Doppelpasses“ sprechen Bände: Die Union hat sich die falsche Vorsitzende gewählt – oder Angela Merkel die falsche Partei. Die progressive Merkel-CDU – sie ist leider Geschichte.

Umso froher bin ich, dass ich am vergangenen Wochenende beim Landesparteitag der rheinland-pfälzischen SPD in Ludwigshafen das genaue Gegenteil dessen erleben durfte: Die guten Wahlergebnisse für den Landesvorstand sind nicht nur Dank und Anerkennung für den erfolgreichen Wahlkampf und die zuverlässige Regierungspolitik der von Malu Dreyer geführten Landesregierung. Sie bestätigen auch den klaren Kurs, den wir im Land fahren: den Zusammenhalt im Blick zu haben. Und ich bin sicher: Damit sind wir auch im Bund eine klare Alternative zur CDU, die sich nun auch auf gesellschaftliche Spaltung einzunorden scheint. Denn davon haben wir leider weiß Gott genug.

Deshalb: Halten wir zusammen!

Eure Sabine



POLITIK VON MORGEN BRAUCHT SPD VON MORGEN

SPD-Landesparteitag in Ludwigshafen stellt Weichen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft von Land und Partei

Aus der erfolgreichen Landtagswahl im März ist die rheinland-pfälzische SPD mit dem Landesvorsitzenden Roger Lewentz und Malu Dreyer, Ministerpräsidentin, gestärkt in die Zukunft gestartet. Die SPD hat nach der Wahl die Ampel eingeschaltet und in der Landesregierung leuchten alle drei Farben. Die Ampel führt das Land sozial gerecht, wirtschaftlich stark und ökologisch verantwortlich ins nächste Jahrzehnt.

Neben einer zukunftsweisenden Politik mit klarer sozialdemokratischer Handschrift ging es nun darum, auch die Partei fit zu machen für die Zukunft. Schon im kommenden Jahr stehen mit der Bundestagswahl und den Urwahlen im Land wichtige Meilensteine bevor. „Unsere Politik von Morgen braucht auch eine Partei von Morgen. Dazu gehört, dass wir unsere Partei zukunftsfähiger gestalten müssen und sie noch stärker für Neumitglieder öffnen“, so der SPD-Landesvorsitzende Roger Lewentz, „unsere Partei muss noch mehr Abbild unserer Wählerschaft werden.“ Erste Ideen und Pläne gebe es bereits. Im Januar solle ein Positionspapier vorgelegt werden.

Der Landesparteitag steht unter dem Motto Zusammenhalt. Hierzu Malu Dreyer: „Die SPD-geführte Landesregierung macht eine Politik für Zusammenhalt und Chancen.“ Schritt für Schritt werde umgesetzt, wofür die Bürger und Bürgerinnen die Regierungsparteien gewählt haben. „Die SPD-geführte Landesregierung sorgt dafür, dass Rheinland-Pfalz erfolgreich bleibt: Als Bildungsland, als Land der inneren und sozialen Sicherheit, als Gemeinschaftsland, Gesundheitsland und als Zukunftsland“, betont Malu Dreyer, Ministerpräsidentin.

Beim anstehenden Parteitag in Ludwigshafen hat sich auch der Landesvorstand der rheinland-pfälzischen SPD für die Zukunft aufgestellt: Es standen Vorstandswahlen an. So kandidierte Roger Lewentz erneut als Landesvorsitzender der SPD Rheinland-Pfalz. Doris Ahnen, Hendrik Hering und Alexander Schweitzer wurden als seine Stellvertreter bestätigt. Daniel Stich stellte sich erstmals der Wahl als Generalsekretär und der bisherige Schatzmeister Dieter Feid bleibt auch der „neue“.



CDU AUF DEM WEG ZURÜCK IN DIE 90ER

CDU-Bundesparteitag beschließt „Rolle rückwärts“ in der Integration und entzaubert Kanzlerin Angela Merkel

Auf ihrem Parteitag hat die CDU reaktionäre Beschlüsse zur Flüchtlingspolitik gefasst und den Kompromiss im Koalitionsvertrag mit der SPD zur sog. „doppelten Staatsbürgerschaft“ aufgekündigt. Der Bundesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Migration und Vielfalt in der SPD Aziz Bozkurt erklärt:

„In einer Zeit, in der der Zusammenhalt in Deutschland wichtiger denn je ist, kündigt die CDU den gesellschaftlich wichtigen Kompromiss der Abschaffung der Optionspflicht auf. Die CDU demonstriert Hunderttausenden jungen Deutschen, dass sie mit ihrer Zugehörigkeit zu unserem Land und unserer Einwanderungsgesellschaft fremdelt. Wenn der Generalsekretär der CDU auf der einen Seite die erträumte Öffnung der Partei für Menschen mit Migrationshintergrund ausruft und auf der anderen Seite die gesellschaftlichen Realitäten verneint werden, dann ist das nur noch armselig. Wir fordern die CDU auf, die Koalition mit solch weltfremden Beschlüssen nicht zu gefährden.“

„Ich sehe keinen Grund, die doppelte Staatsbürgerschaft wieder abzuschaffen, so wie es die CDU gegen den erklärten Willen von Kanzlerin Angela Merkel auf ihrem Parteitag beschlossen hat. Der Doppelpass erleichtert die Integration, seine Abschaffung wäre ein Rückschritt für unser Land. Er schafft durch seine Rechtsansprüche und Verpflichtungen an Gesetze sowie das Stimmrecht bei Wahlen wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Integration und erspart jungen Menschen Identitätskonflikte.

Es kann sehr schwierig sein, sich zwischen Vaterland und Mutterland zu entscheiden. Ich halte den CDU-Vorschlag für populistisch. Er grenzt Menschen aus. In Zeiten, in denen ein kühler Kopf gefragt ist, wird die Unruhe in der Union immer größer. Ich setze auf Zusammenhalt und Integration.“



MALU DREYER

FACHKRÄFTEGIPFEL PFLEGE STARTET IM JANUAR

Ministerin Bätzing-Lichtenthäler will Pflegeberufe stärken



„Die Themen Fachkräftesicherung und Fachkräftebedarf in der Pflege bilden seit Jahren einen Schwerpunkt unserer Politik für eine gute Pflege. Denn zu einer hochwertigen medizinischen und pflegerischen Versorgung in Rheinland-Pfalz gehört auch, dass sich heute und in Zukunft genügend Menschen für einen pflegerischen Beruf entscheiden“, sagte Sozialministerin Bätzing-Lichtenthäler.

Bereits 2002 hat Rheinland-Pfalz als erstes Bundesland die flächendeckende und regional differenzierte **A r b e i t s m a r k t a n a l y s e** „Branchenmonitoring“ für den Bereich der Pflegeberufe eingeführt. Im Jahr 2012 hat die Landesregierung aufgrund der derzeitigen Fachkräftesituation die **„Fachkräfte- und Qualifizierungsinitiative Gesundheitsfachberufe, Berufsfeld Pflege“** eingeleitet, an der sich alle relevanten Akteure des rheinland-pfälzischen Gesundheitswesens und der Pflege beteiligen.

„Der inhaltliche Dialog und die erfolgreiche Arbeit im Rahmen der ‚Fachkräfte- und Qualifizierungsinitiative‘ haben gezeigt, dass die Herausforderungen für das Berufsfeld Pflege durch gemeinsames und konzertiertes Handeln aller Akteure zu bewältigen sind“, so Bätzing-Lichtenthäler. „Diesen gemeinsamen Weg möchte ich fortsetzen und im Jahr 2017 noch intensivieren. Daher werde ich im Januar alle Akteure der Initiative zu einem ‚Fachkräftegipfel Pflege‘ nach Mainz einladen“, kündigte Bätzing-Lichtenthäler an.

Ziel der Veranstaltung ist es, gemeinsam mit den Spitzenvertreterinnen und Vertretern der ‚Fachkräfte- und Qualifizierungsinitiative Gesundheitsfachberufe‘ den Startschuss für die Fortsetzung dieser Initiative zu geben und Vereinbarungen über den weiteren Prozess und die Handlungsfelder für die Fachkräfte- und Qualifizierungsinitiative 2.0 im Jahr 2017 zu treffen.

LANDKREIS ALTENKIRCHEN PROFITIERT VOM LANDESSTRASSENBAUPROGRAMM 2017/18

3,7 Mio. Euro fließen in 2017/18 von Mainz ins AK-Land

Der Landkreis Altenkirchen wird vom Landesstraßenbauprogramm 2017/2018 profitieren. Wie die SPD-Landtagsabgeordnete Sabine Bätzing-Lichtenthäler mitteilt, sind für die verschiedenen Bauprojekte im Kreis Altenkirchen in den Jahren 2017 und 2018 eine Summe im Höhe von rund 3,7 Mio. Euro vorgesehen. Im Doppelhaushalt 2017/18 wurden für den Wahlkreis 1 (Oberkreis) unter anderem die Ortsdurchfahrt Friesenhagen (L 279), die Einmündung mit Brücke an der L 280/K 109, die Ortsdurchfahrt Kirchen (K 101 / B 62), sowie Brücken über den Hellerbach in Alsdorf und Herdorf (jeweils L 284) berücksichtigt. Für Bauvorhaben an der L 295, die durch die dem Wahlkreis 1 ebenfalls zugehörige Verbandsgemeinde Rennerod im Westerwaldkreis führt, stehen für die Jahre 2017 und 2018 rund 1,2 Mio. Euro zur Verfügung.

Bätzing-Lichtenthäler betont in diesem Zusammenhang, dass der Entwurf für den Doppelhaushalt 2017/2018 jährlich rund 121 Millionen Euro für die Landesstraßen vorsieht. Aus diesen Mitteln werden Straßenbauvorhaben, insbesondere Erhaltungs- und Ausbaumaßnahmen an bestehenden Straßen, Brücken und Fahrradwegen, finanziert. Das Landesstraßenbauprogramm 2017/2018 soll insgesamt 400 Vorhaben umfassen, darunter auch sieben Neubauvorhaben.

„Mit einer Aufstockung der Mittel um mehr als 30 Mio. Euro legt die SPD-geführte Landesregierung einen deutlichen Schwerpunkt auf Investitionen in die bestehende Infrastruktur“, so die SPD-Politikerin. Dabei wird dem Grundsatz „Erhalt vor Neubau“ gefolgt. Denn es gilt das bereits dichte rheinland-pfälzische Verkehrsnetz mit rund 7.000 km Landesstraßen und mehr als 7.500 Brücken in Schuss zu halten. Trotz der gewichtigen haushaltspolitischen Herausforderung, die Schuldenbremse einzuhalten, ist es der Landesregierung gelungen, wichtige Impulse zur Mobilität der Bürgerinnen und Bürger und für die Wirtschaft zu setzen.

DEMOKRATIE DURCH ERLEBEN LERNEN

Sabine Bätzing-Lichtenthäler, MdL lädt zur Teilnahme am „Schüler-Landtag“ ein – Bewerbungen bis zum 20.12.2016

Bereits schon zum 32. Mal führt der Landtag Rheinland-Pfalz am Dienstag, den 09. Mai 2017 im Plenarsaal im Mainzer Landesmuseum den sogenannten „Schüler-Landtag“ durch. Die heimische Landtagsabgeordnete Sabine Bätzing-Lichtenthäler (SPD) lädt interessierte Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler aus ihrem Wahlkreis ganz herzlich dazu ein, sich um eine Teilnahme zu bewerben. „Der ‚Schüler-Landtag‘ bietet die einmalige Gelegenheit, Demokratie durch erleben zu lernen. Ich würde mich freuen, wenn deshalb möglichst viele Schüler die Chance bekommen, einmal daran teilzunehmen, um selbst erfahren zu können, wie Politik tatsächlich funktioniert“, wirbt Bätzing-Lichtenthäler für den 32. „Schüler-Landtag“.

Bewerben können sich Schülerklassen im 10. Schuljahr, die bei einer erfolgreichen Bewerbung mit drei anderen Klassen aus den verschiedensten Regionen des Landes für einen Tag lang je eine „Fraktion“ im Landtag bilden und die Arbeit im Parlament selbst erleben können.



Bildquelle: Landtag Rheinland-Pfalz

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen können Lehrer und Schüler auf der Jugend-Homepage des Landtages <http://www.jugend-im-landtag.rlp.de/> unter der Rubrik „Schüler-Landtag/Anmeldung“ abrufen. Einsendungen sind bis zum 20. Dezember 2016 möglich. „Den hoffentlich sehr zahlreichen Bewerbungen aus meinem Wahlkreis wünsche ich Erfolg – und wenn es klappt einen lehr- und erlebnisreichen ‚Schüler-Landtag‘“, so die SPD-Politikerin.